

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1422. (1) ad Cub. Nr. 24423.

C o n c u r s

zur Besetzung der an der hiesigen Universität erledigten Lehrkanzel der Philosophie und der Geschichte der Philosophie, womit ein Gehalt von 1500 Gulden, mit dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen von 1800 und 2000 Gulden Conv. Münze für einen Professor weltlichen Standes, verbunden ist, wird zu Folge k. k. Studien-Hofcommissions-Berordnung vom 11. Erh. 19. laufenden Monates, Zahl 5113, an der hiesigen Hochschule den 11. December l. J. ein Concurus abgehalten werden. — Diejenigen, welche sich diesem Concurse zu unterziehen gedenken, haben sich bei dem provisorischen k. k. Vice-Directorate der philosophischen Studien althier zu melden, und sich vorkäufig über ihr Alter, Geburtsort, Religion, Stand, zurückgelegte höhere Facultäts-Studien, sonst etwa schon geleistete Dienste, sittliches Wohlverhalten etc. auszuweisen, und ihre Bittschriften mit den erforderlichen Zeugnissen und Urkunden zu belegen. — Von der k. k. Nied. Oester. Landes-Regierung. Wien am 22. October 1828.

Z. 1412. (2) Nr. 22867/3735.

K u n d m a c h u n g

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die Errichtung einer Post-Station im Curorte Marienbad im Königreiche Böhmen. — In dem Curorte Marienbad im Königreiche Böhmen ist eine Poststation errichtet, und die Wegstrecke zwischen Marienbad und Plan, dann zwischen Marienbad und Sandau auf eine einfache Poststation bestimmt worden. — Welches hiemit in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 1. d. M., Zahl 40832, allgemein bekannt gemacht wird. —

Laibach am 23. October 1828.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Franz Ritter v. Jacomini,

k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 1401. (3) Edict ad Cub. Nr. 23455. des kaiserl. königl. Inner-Oesterreichisch-küstenländischen Appellations- und Kriminal-Obergerichts. — Nachdem bey diesem k. k. Inner-Oesterr. küstenländischen Appellations- und Kriminal-Obergerichte durch erfolgten Todfall die diesseitige Expedits-Directors-Stelle mit dem anklebenden Gehalte von jährlichen 1100 fl. Conv. Münze, in Erledigung gekommen ist; so wird dieses zur allgemeinen Kenntniß mit dem Beysatze gebracht, daß die sich darum Bewerbenden zu Folge höchster Entschliessungen vom 10. August, und 10. December 1819, ihre belegten Gesuche binnen vier Wochen, vom Tage als dieses Edict der Zeitung eingeschaltet wird, durch die unmittelbar vorgesezte Stelle bey diesem Obergerichte zu überreichen, und zugleich auch ihre Sprachkenntnisse auszuweisen haben. — Klagenfurt den 15. October 1828.

Z. 1402. (3) ad Cub. Nr. 23851/3894.

K u n d m a c h u n g

Konkurs zur Besetzung der Postmeisters-Stelle in Guttenhof im Neustädter Kreise. — In Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 18. October laufenden Jahres, Zahl 43837, wird hiermit der Konkurs zur Besetzung der Postmeisters-Stelle zu Guttenhof im Neustädter Kreise, mit dem Beysatze ausgeschrieben, daß Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche mit den Beweisen über hinlängliches zur Erfüllung der contractmäßig bestimmt werdenden Verbindlichkeiten erforderliches Vermögen, mit dem Moralitäts-Zeugnisse und mit den sonstigen Behelfen gehörig zu belegen, und bis zum 12. December dieses Jahres, bey dieser Landesstelle zu überreichen haben. — Um jedoch auch die Competenten um diese Postmeisters-Stelle in die Kenntniß jener Bestimmungen zu setzen, welche hinsichtlich der Poststation Guttenhof, hohen Orts ausgesprochen worden sind, wird hiermit bekannt gemacht, daß itens. Die Poststrecke zwischen Guttenhof

und Szamabor, auf zwey und ein Viertel-Station, und 2tens. Die Verreitungszeit dieser Station auf sechs Stunden, und zwar ohne Anspruch auf eine Beyhilfe für die Abfütterung der Pferde festgesetzt worden sey, daß 3tens. Die Poststrecke von Guttenhof auf Neustadt, auf ein und eine halbe Station bestimmt wurde, daß 4tens. Der Guttenhofer Postmeister stets eine Anzahl von sechs brauchbaren Pferden zu halten verbunden ist, daß 5tens. Demselben seiner Zeit folgende Genüsse zugestanden worden sind: — a) Ein jährlicher Gehalt von zwey Hundert Gulden, b) Der jeweilige Rittgeldsbetrag für die wöchentlich zweymalige Beförderung der Briefpost von Guttenhof, nach Szamabor, und der jeweilige Rittgeldsbetrag für die ebenfalls wöchentlich zweymalige Beförderung der Briefpost von Guttenhof nach Neustadt, wobey es sich von selbst versteht, daß die hieslands bestehende tariffmäßige Bestimmung des Rittgeldes, Postillions- Trinkgeldes, Schmiergeldes und Kaleschgeldes für Reisende, so wie des Staffetten- Aufsitzgeldes auch auf die Poststation Szamabor, gleichmäßige Anwendung habe. — In den Bezug der Besoldung von 200 fl., und in das Recht der Beförderung der Briefposten gegen Bezug des Rittgeldes, tritt der neue Postmeister jedoch erst dann ein, wenn der Postkurs über Szamabor, eröffnet seyn wird. Bis dahin hat der Postmeister von der baren Verrechnung 25 o/o zu beziehen, und er ist auch ferner befugt, die dort ankommenden Reisenden mit Extrapost weiter zu befördern. — 6tens. Endlich, daß mit dem v. n. der hohen allgemeinen Hofkammer ernannt werdenden Postmeister ein förmlicher Contract mit dem Bedingnisse der beyderseitigen halb-jährigen Auflösung errichtet werden wird. Von dem k. k. illyrischen Landes- Gubernium. Laibach am 31. October 1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1406. (2) Nr. 6131|572. W.
K u n d m a c h u n g.

Die abermalige Pachtversteigerung der Brückenmauthstation Zwischenwässern, für das Militärjahr 1829 betreffend.

In Gemäßheit wohlthöblichen k. k. steyr. illyr. k. k. Zoll- et Gefällen- Administrations- Auftrages, ddo. Grätz den 3. d. M., Nr. 14155|1546. W., wird das Brückenmauth- Gefäll in der Station Zwischenwässern, für die Zeit vom 1. December 1828 bis

letzten October 1829, einer abermahligen Versteigerung unterzogen werden. Diese Versteigerung wird am 17. dieses Monates, Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen k. k. Hauptzollamts- Kanzley abgehalten, und die Licitationsbedingnisse bei dem löbl. k. k. Kreisamte Laibach, bei der löbl. vereinigten Bezirks- Obrigkeit Michelfstetten zu Krainburg, und bei diesem Hauptzollamte, eingesehen werden können.

Zum Ausrufspreis wird rücksichtlich des ganzen Jahres 1829, der Betrag von 1999 fl. bestimmt, dergestalt, daß der Pächtersehungs- Preis in 12 gleiche Raten abgetheilt, und die auf den Monat November hievon entfallende Quote von der Schuldigkeit des erst mit erstem December 1828 in den Mauthbezug tretenden Pächters abgerechnet werden wird.

K. K. Zoll- et Gefällen- Oberamt Laibach am 6. November 1828.

Z. 1419. (2) Nr. 6211|1010. A.
K u n d m a c h u n g.

Die neuerliche Pachtversteigerung des Wein- und Fleischdah- Gefälls im Bezirke Laak für das Militär- Jahr 1829 betreffend.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Weindah- und Fleischkreuzer- Gefäll im Bezirke Laak, für die Zeit vom 1. November 1828, bis Ende October 1829, am 15. November d. J., Vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Hauptzollamte abermals einer Pachtversteigerung unterzogen, und der Fiscalpreis für den Weindah mit 3100 fl., und für den Fleischkreuzer mit 3050 fl. angenommen werden wird.

K. K. Hauptzollamt Laibach den 10. November 1828.

Z. 1408. (2) Nr. 5082.
V e r l a u t b a r u n g.

Nach dem Stiftbriefe des seeligen hochw. würdigen Pfarrers zu St. Peter, Herrn Nicolaus Kraschoviz, ddo. 3. Februar 1736, hat der Magistrat der k. k. Provinzial- Hauptstadt Laibach dermal folgende Stiftungen zu verleihen; nämlich zweyen durch Unglück erarmten oder verschuldeten Bauern aus der St. Peters Pfarr, sie seyen welch immer einer Obrigkeit dienstbar, und zwar aus dem noch zu berichtenden Zinsenreste 64 fl. 57 1/4 kr., dann aus dem currenten Capitals- Ertrage pro 1828 den Betrag pr. 60 fl.; ferners einer armen Bürgers-, Bauers-, Haus- oder Tagwerkers- Tochter aus der nämlichen Pfarr zum Heirathsgute 60 fl., wes-

wegen Jene, welche eine dieser Stiftungen zu erhalten wünschen, angewiesen werden, ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Gesuche bis Ende December d. J. bei dem Magistrat um so gewisser einzureichen, als sonst auf die später einlangenden keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom politisch-öconomischen Magistrat der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach am 6. November 1828.

B. 1403. (3) ad Nr. 2725.
Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Obercommando der Kriegsmarine in Venedig macht allgemein kund und zu wissen, daß am 26. des künftigen Monats November, Vormittags um 11 Uhr, in dem gewöhnlichen Saale des k. k. Marine-Arsenals die Licitations-Versuche, wegen der dem Bestbietenden zu überlassenden Lieferung von 400,000 Pfund rohen Hanf, als Bedarf der k. k. Marine während des Militär-Jahres 1829, (ein Bedarf, welcher sich nach den Umständen bis auf das Quantum von 600,000 Pfund erstrecken kann,) statt haben werden.

Der Hanf muß von der besten Gattung seyn, und alle jene Eigenschaften in sich vereinigen, welche ihn zur Verfertigung von Tauwerk geeignet machen. In dieser Lieferung ist auch jenes Quantum von feinerem Hanf mitbegriffen, welches im Laufe des besagten Jahres zur Verfertigung von Merlien und Segelgarn erforderlich seyn könnte.

Die Licitation wird auf vier verschiedene Arten Hanf, nämlich:

- a) Bologneser;
- b) Ferrareser;
- c) Ungarischer;
- d) Einheimischer, aus den österreichischen

Italien, und zwar für jede Gattung besonders abgehalten werden, und es wird die Lieferung Derjenigen in Wirksamkeit treten, welche dem Dienste der Marine und dem Vortheile des Avaras am besten entspricht, auch könnte es der Fall seyn, daß die benötigten 400,000 Pfund theilweise in mehr als einer Gattung zu liefern wären, wenn eine solche Abtheilung den Wünschen der hohen Hofstelle entsprechen sollte.

Um bei der Licitation Zutritt zu haben, müssen die Theilnehmer bei dem Marine-Rath die nachstehenden Beträge an Reugeld bar erlegen, als:

Für die Lieferung von Bologneser Hanf 1800 fl. Conventions-Münze; für die Lie-

ferung von Ferrareser Hanf 1400 fl. Conv. Münze; für die Lieferung von ungarischen Hanf 1200 fl. Conv. Münze; für die Lieferung von einheimischen Hanf 1500 fl. Conv. Münze, und derjenige Lieferungs-Contract, welchen die hohe Hofstelle genehmigen wird, muß hernach durch nachbenannte Cautionsbeträge, welche auch in Staats-Obligationen, oder in Cartelle del Monte lombardo veneto angenommen werden, sicher gestellt werden, und zwar:

Der Contract auf Bologneser Hanf mit 5400 fl. Conv. Münze; der Contract auf Ferrareser Hanf mit 4200 fl. Conv. Münze; der Contract auf ungarischen Hanf mit 3500 fl. Conv. Münze; der Contract auf einheimischen Hanf mit 4400 fl. Conv. Münze.

Auf den Fall, daß die Lieferung von 400,000 Pfund Hanf in zwey verschiedenen Gattungen statt finden sollte, verändern sich die vorbenannten Cautions-Beträge nach dem Verhältniß des zu liefernden Quantum jeder Gattung.

Alle übrigen Bedingnisse sind in der gedruckten Licitations-Anzeige vom 4. October 1828, S. 2432, festgesetzt, und die Concurrenten können sich darüber bei dem löblichen k. k. Militär-Commando in Laibach die nöthige Belehrung verschaffen.

Venedig den 18. October 1828.

Der General-Ober-Commandant der k. k. Marine:

Amilkar Marquis Paulucci.

Der Ober-Verwalter und öconomischer Arsenal-Referent:

Johann Franz Edler v. Zanetti.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1399. (2) E d i c t. ad Nr. 2417.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Herrn Anton Gabel von Laibach, de praesent. 30. September d. J., Nr. 2417, in die nachmalige Versteigerung der zur Catharina Pausche'schen Concurssmassa gehörig gewesenen Wiese Schumou, Paas, auf Gefahr und Kosten des Rathhaus-Moderator von Planina, wegen nicht erlangten Meistbotes gemilliet, und zu diesem Ende eine einzige Licitationstaafung auf den 9. December l. J., Früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Besatze angeordnet worden, daß dabei diese Wiese, wenn solche um den frühesten Meistbot von 212 fl., oder darüber an Mann nicht ge-

bracht werden könnte, um Jeden Anbot hintangegeben werden wird.

Wovon die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger verständiget werden.

Bez. Gericht Haabberg am 2. October 1828.

Z. 1400. (2) E d i c t. ad Nr. 2421.

Das Bezirks-Gericht Haabberg macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Michael Millauz von Planina, und des Jacob Zerschan, als Erben des Andreas Zerschan von Mauniz, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich nachstehender, auf der der Herrschaft Haabberg, sub Rectific. Nr. 215, dienstbaren Halbhufe des Valentin Millauz, intabulirter, angeblich in Verluft gerathener Urkunden gewilliget, als:

- a) Des Schuldscheines vom 10. intabulirt 17. May 1810, zu Gunsten des Michael Millauz pr. 400 fl.
- b) Des Schuldscheines vom 19. Jänner, intabulirt 17. September 1808, zu Gunsten des Andreas Zerschan pr. 300 fl. E. W.

Es haben daher Jene, welche auf diese Urkunden was immer für Rechte zu haben vermeinen, solche so gewiß in der Zeit von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, bey diesem Gerichte geltend zu machen, als solche sonst nebst den Intabulations-Certificaten für getödtet und kraftlos erkannt werden würden.

Bez. Gericht Haabberg am 2. October 1828.

Z. 1306. (3) ad J. Nr. 1296.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Georg Zellouscheg, im eigenen, und im Namen seines Bruders, Anton Zellouscheg, von Oberlaibach, in die executive Versteigerung der, dem Anton Nagode von Altoberlaibach gehörigen, der löbl. Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 388 und 389 eindienenden, gerichtlich auf 3281 fl. 40 kr. M. geschätzten Dreyviertel Hube, sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 22. November und 22. December, dann 22. Jänner k. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn bei der ersten oder zweiten dieser Tagsatzungen das Pfandgut um den Schätzungswert oder darüber nicht veräußert werden sollte, dasselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage verkauft werden würde.

Wovon die Kauflustigen mit dem Erinnern hiemit in Kenntniß gesetzt werden, daß jeder Licitant ein Badium von 10 pEt. des Schätzungswertes der Licitationscommission

bar zu erlegen haben wird, und daß die weitem Bedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 21. September 1828.

Z. 1411. (2) Nr. 1960.

Convocations-Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei zur Erforschung der Verlasspassiva nach dem am 12. July l. J. zu Kaplavas ab intestato verstorbenen Müller und Hubbesizer, Anton Hotschevar, der 11. December d. J., Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden, bei welcher Tagsatzung alle Diejenigen, welche als Erben oder als Gläubiger bei dem genannten Verlasse etwas anzusprechen vermeinen, in dasiger Gerichtskanzley ihre Rechte bei Vermeidung der Folgen des §. 814 a. b. G. B. anzubringen und darzuthun haben.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 7. November 1828.

Z. 1414. (2) E d i c t. Nr. 1706.

Vom Bezirksgerichte Rupertschhof zu Neustadtl, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey die mit diefortigem Edicte vom 29. November 1825, Nr. 682, wider dem Mathias Möglitsch zu Gruble, verhängte Prodigalität, auf Ansuchen seiner Gattinn Margaretha Möglitsch, und seines Curators, Andreas Döberdruck, mit Bescheid vom heutigen Tage, Nr. 1706, wegen seines gebesserten Lebenswandels, und bessern Vermögensgebarung aufgehoben, und ihm die freye Verwaltung seines Vermögens, wiederholt eingeräumt worden. Dem zu Folge kann abermal Jedermann, mit dem besagten Mathis Möglitsch, so wie früher gesetzlich Geschäfte schlichten, Verträge abschließen und überhaupt sich in rechtlichen Handlungen mit ihm einlassen, welche, soweit sie die volle Rechtskraft erhalten sollen.

Bezirks-Gericht Rupertschhof zu Neustadtl am 31. October 1828.

Z. 1404. (3)

In dem Hause Nr. 263, am Pläze, ist die Wohnung im zweiten Stocke, auf die Gasse, bestehend aus sechs Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller, täglich zu vergeben. Das Weitere erfährt man im Hause bei dem Hauseigentümer.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mitt.		Abends		Früh		Mitt.		Abend		Früh	Mitt.	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	6. 9 Uhr	6. 3 Uhr	6. 9 Uhr
November	5.	27	9,1	27	10,0	27	10,2	—	2	—	3	0	—	wollicht	schön	f. heiter
"	6.	27	10,0	27	10,0	27	9,5	1	—	—	1	1	—	f. heiter	f. heiter	wollicht
"	7.	27	9,0	27	9,0	27	7,7	1	—	—	2	—	—	trüb	trüb	trüb
"	8.	27	6,0	27	5,5	27	4,6	2	—	0	—	0	—	trüb	Schnee	Schnee
"	9.	27	4,3	27	4,7	27	3,2	—	1	—	2	—	3	Regen	Regen	Regen
"	10.	27	2,8	27	3,1	27	2,2	—	3	—	5	—	5	Regen	Regen	Regen
"	11.	27	2,4	27	3,5	27	3,7	—	5	—	8	—	8	trüb	schön	wollicht

Fremden = Anzeige.

Ungekommen den 7. November 1828.

Hr. Carl Graf v. Thurn, Herrschafts = Inhaber, von Radmannsdorf nach Laibach. — Hr. Stephan Kollich, k. k. Landrath, von Baaden nach Triest. — Hr. Demeter Popovich, Handelsmann, von Kostaniza nach Gräs.

Den 8. Hr. Dr. Maximilian Andree, Güter = Besitzer, von Cilli nach Triest. — Hr. Carl Beck, Privater und königl. großbritannischer Unterthan, von Wien nach Triest. — Hr. Ferdinand v. Fabris, Güterbesitzer, von Görz nach Wien. — Hr. Herrmann Ferster, akademischer Bögling, von Venedig nach Wien. — Hr. Athanas Nicola, Handelsmann und türkischer Unterthan, von Triest nach Wien. — Hr. Julius Pagani, k. k. Gubernialrath und Lottogefällen = Director in Mailand, von Wien nach Mailand. — Hr. Derkes Drkel, Privater und königl. englischer Unterthan, von Wien nach Triest. — Hr. Wilhelm Steinschneider, Sprachmeister der englischen Sprache, von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich Steller, Practicant im k. k. Naturalien = Cabinet, von Venedig nach Wien.

Den 9. Hr. Adalbert Joseph v. Krickel, gewesener k. k. Cammeral = Hofbuchhaltungs = Rechnungs = Official, von Ugram. — Hr. Franz Dietrich, k. k. Staatsbuchhaltungs = Rechnungs = Official in Mailand, von Triest. — Hr. Maximilian Samitscheg, Realitäten = Besitzer, von Cilli nach Triest. — Hr. Georg More, Handelsmann, von Klagenfurt nach Klagenfurt.

Den 10. Hr. Graf de Pomfred, Pair von England, von Wien nach Triest. — Hr. Peter Zumarolli, Bemittelter, von Rom nach Wien. — Frau Katharina Freyinn v. Lazarini, Güterbesitzerinn, von Fiume nach Wien. — Hr. Joseph v. Barady, k. k. Gubernial = Secretär zu Fiume, von Fiume nach Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 6. November 1828.

Georg Koch, lediger Tagelöhner, alt 42 Jahr, im Civil = Spital, Nr. 1, an der Abzehrung. — Rosina Teibel, Schusters = Gattinn, alt 39 Jahr, ist ertrunken.

Den 8. Johann Sobz, lediger Tabak = Aufseher, alt 32 Jahr, in der St. Peters = Vorstadt, Nr. 64, an der Bauch = und Brustwassersucht.

Den 9. Nov. Margaretha Lesnig, Bauerntochter von Moistrana, alt 25. Jahr, im Civil = Spital, Nr. 1, am Schlagfluß. — Dem. Joseph Klantschar, Aufseher, sein Weib, alt 37 Jahr, am alten Markt, Nr. 17, an der Wassersucht.

Den 11. Dem Gregor Erhous, Tagelöhner, sein Weib Anna, alt 50 1/3 Jahr, in der Tyrnau = Vorstadt, Nr. 71, an langwieriger Lungenentzündung. — Der Maria Kufes, Lohnkutschers = Witwe, ihre Tochter Anna, alt 24 Jahr, in der Rothgasse, Nr. 125, an der Lungenschwindsucht.

Cours vom 7. November 1828.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	95
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	154 9/10
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	124
Wiener Stadt = Banco = Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	48 1/4
Obligation. der allgem. und	
Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	48
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	38 2/5
Obligationen von Galizien zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	47 3/4
detto detto zu 1 3/4 v. H. (in C.M.)	33 2/5
	(Aerial) (Domest.)
	(C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Osterreich unter und	zu 3 v. H. —
ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle-	zu 2 1/2 v. H. —
ten, Steyermark, Kärn-	zu 2 1/4 v. H. —
ten, Krain und Görz	zu 2 v. H. 38 1/5
	zu 1 3/4 v. H. —

Bank = Actien pr. Stück 1084 in Conv. Münze.

Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 8. November 1828.

Ein Wien. Nezen Weizen	3 fl. 52 2/4 fr.
— — Kukuruz	2 " 30 "
— — Korn	2 " 40 "
— — Gerste	— " — "
— — Hirse	1 " 55 2/4 "
— — Heiden	1 " 54 "
— — Hafer	1 " 18 "

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal = Brücke, bey geöffneten Schwellwehr:

Den 12. November: 2 Schuh, 0 Zoll, 0 Lin. ober der Schleusenbettung.